



EINWOHNERGEMEINDE BIRSFELDEN

Bericht der Rechnungsprüfungskommission

Prüfungsauftrag und –durchführung

Gemäss ihrem Auftrag hat die Rechnungsprüfungskommission (RPK) den Integrierten Aufgaben- und Finanzplan (IAFP) 2018 - 2022 und insbesondere das darin enthaltene Budget 2018 der Gemeinde Birsfelden geprüft. Dem Auftrag zugrunde liegen die Bestimmungen des Gemeindegesetzes und die Gemeinderechnungsverordnung.

Dabei wurde unter Berücksichtigung des Kriteriums der Wesentlichkeit wie folgt vorgegangen:

- Beurteilung der Plausibilität der Globalbudgets der Aufgabenbereiche für das Jahr 2018 aufgrund des Vergleichs mit der Rechnung 2016 und dem Voranschlag 2017
- Berücksichtigung sonstiger wesentlicher Informationen (Budgetbrief des Kantons, Erläuterungen des Gemeinderates, Abteilung Finanzen, etc.)
- Einholen zusätzlicher Informationen bei den zuständigen Personen

Ergebnis des Budgets 2018

Das Budget 2018 sieht in der Erfolgsrechnung einen Ertragsüberschuss von CHF 373'170 vor. Damit rechnet die Gemeinde Birsfelden erstmals seit 2013 in einem Budget mit einem positiven Resultat. Der Investitionsstau, der durch die angespannte finanzielle Situation und die Verschiebung von Projekten (Schulraumplanung, Friedhofstrasse/Kirchstrasse) entstanden ist, führt nun dazu, dass die für das Jahr 2018 aufgezeigten Nettoinvestitionen mit hohen CHF 7'591'000 zu Buche schlagen. Trotz budgetiertem Ertragsüberschuss resultiert damit in der Mittelflussrechnung ein Finanzierungsfehlbetrag von CHF 5'071'170.

Bemerkungen zum Budget 2018 und zum Finanzplan bis 2022

Finanzausgleich

Durch die rückwirkende Erhöhung des Ausgleichsniveaus (2016 – 2018) erhöht sich der Finanzausgleich im Vergleich zu den Annahmen der Vorjahre um rund CHF 1.5 Mio. pro Jahr. Dies verbessert die finanzielle Lage natürlich substantiell und zeigt, wie stark unsere Gemeinde vom Finanzausgleich und damit von kantonalen Entscheidungen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen abhängig ist. Die zusätzlichen Beträge für die Jahre 2016 und 2017 werden in der Rechnung 2017 verbucht und führen dort zu einer Verzerrung des Resultats.

Laufende Rechnung

In den Globalbudgets präsentiert sich ein bekanntes Bild. Wo möglich, befinden sich die Nettobeträge der Aufgabenbereiche auf einem stabilen Niveau. Kostensteigerungen werden durch eine Zunahme der Fallzahlen in der Sozialhilfe und beim Kindes- und Erwachsenenschutz prognostiziert. Im Bereich Gesundheit kommt es durch eine Deckelung der Ergänzungsleistungen und eine Erhöhung der Pflegenormkosten zu massiv höheren Kosten, wobei hier eine teilweise Kompensation durch tiefere Ergänzungsleistungen in den Folgejahren erwartet wird. Die für die Budgetierung gemachten Kostenschätzungen sind plausibel.

Investitionsrechnung

Ausserhalb von Sondervorlagen werden mit dem Budget Nettoinvestitionen im Umfang von CHF 1.246 Mio. zur Genehmigung vorgelegt. Dazu kommen Sondervorlagen im Umfang von CHF 2.265 Mio. und noch nicht beschlossene Ausgaben von voraussichtlich CHF 3.72 Mio. für die Sanierung der Schulhäuser und der Schwimmhalle, die im Rahmen einer Gemeindeversammlung 2018 zu beschliessen sein werden.

Finanzplan bis 2022

Durch die Ablehnung der Unternehmenssteuerreform III wurden die Prognosen zur Entwicklung der Finanzen gegenüber dem letztjährigen IAFP revidiert. Durch die hohen Investitionen in den Planjahren wird insbesondere die Verschuldung ansteigen und höhere Abschreibungen werden zukünftige Budgets belasten.

Prüfungsbefund und Antrag

Die RPK kommt aufgrund der durchgeführten Prüfungen und Diskussionen zum Schluss, dass das Budget 2018 der Gemeinde Birsfelden sachlich korrekt ist und den Vorgaben aus dem Gemeindegesetz und der Gemeinderechnungsverordnung entspricht. Die Globalbudgets der Aufgabenbereiche gemäss dem Reglement betreffend den globalen Leistungsauftrag sind inhaltlich plausibel. Die Rechnungsprüfungskommission empfiehlt die Annahme des Budgets.

Für die Rechnungsprüfungskommission



Florian Dettwiler
Präsident

Petar Lesic
Vizepräsident